Zahnstation
Aufklärungsbogen

STAND 05/26

ZAHNSTATION GESSERTSHAUSEN

Ihr Pferd kommt zu uns an die Klinik in die Zahnstation. Dabei werden Untersuchungen durchgeführt. Gegebenenfalls soll Ihr Pferd auch operiert werden. Über die dabei möglicherweise auftretenden Komplikationen möchten wir Sie hiermit vorab aufklären. Bitte lesen Sie die Ihr Pferd betreffenden Punkte sorgfältig. Sollten noch Fragen bestehen, so können wir Ihnen diese gerne in Ruhe beantworten. **Unterzeichnen Sie den Bogen dann bitte auf der zweiten Seite.**

1. Diagnostik:

a. **Untersuchung der Maulhöhle:** Verletzungsgefahr bei der Anwendung des Maulgatters.
b. **Spiegelung der Nase und der Nasennebenhöhlen:** Gefahr der Blutung nach Verletzung von Blutgefäßen. Infektionsgefahr bei der Verwendung von Wasserstrahl und Druckluft über das Endoskop.
c. **Röntgenuntersuchung:** allgemeine Verletzungsgefahr.
d. **Computertomographie des Kopfes:** diese wird vorzugsweise am stehenden Pferd durchgeführt. Erhöhtes Verletzungsrisiko beim panikartigen Verlassen des Untersuchungsstandes oder beim Niedergehen während der Untersuchung.

2. Anästhesie:

a. **Sedierung per Injektion oder Infusion:** Gefahr von Kreislaufbeschwerden und Verletzungsgefahr durch Niederstürzen oder Abwehrbewegungen, Schädigung von Blutgefäßen (z.B. Venenentzündung), Möglichkeit der Ausbildung einer Kolik oder Schlundverstopfung.
b. **Örtliche Betäubung durch Leitungs- und Lokalanästhesie:** Gefahr der Verletzung von Nerven und Blutgefäßen mit möglichen Spätschäden, wie NervenlähmGefahr der Verletzung von Nerven und Blutgefäßen mit möglichen Spätschäden, wie Nervenlähmung, Blutung unter und hinter dem Auge, Bildung von Hornhautschäden durch Austrocknung der Augenoberfläche, Erblindung und Infektion des Injektionsgebietes evtl. mit auf steigender Infektion in das Gehirn, gegebenenfalls mit Todesfolge, Selbstverstümmelung (Kauen auf der betäubten Zunge).
c. **Vollnarkose:** allgemeines Narkoserisiko, Herz-, Kreislaufversagen mit bis zu 1% Todesfolge, Verletzungsrisiko beim Ablegen und Aufstehen.

3. Behandlung und Operation:

a. **Zahnfüllung bei Karies sowie Auffräsen von Interdentalspalten bei Parodontitis:** Möglichkeit der Öffnung von Wurzelkanälen mit folgender Infektion, dadurch kann ein erneuter Eingriff sowie eine Extraktion des betroffenen Zahnes notwendig werden.
b. **Zahnextraktion** Lockerung und Extraktion des Zahnes mit speziellen Instrumenten: Gefahr der Fraktur oder Verletzung von benachbarten Zähnen und des Kieferknochens, Gefahr der Verletzung von Weichteilen.
   iii. Gefahr der Perforation der Nasennebenhöhlen mit nachfolgender Infektion.
   iv. Entfernung des Zahnes über kieferchirurgisches Fräsen und Entfernung der Fragmente mit speziellen Instrumenten: Gefahr der Verletzung des Zahnfaches, anderer Zähne, eines Blutgefäßes oder eines Nervs.
   v. Entfernung des Zahnes über einen Backenschnitt: Gefahr der Verletzung von Blutgefäßen, des Speichelganges oder eines Kopfnervs mit Ausbildung einer vorübergehenden oder dauerhaften Gesichtsnervenlähmung.
   vi. Entfernung des Zahnes über eine Öffnung des Kieferknochens: Gefahr der Verletzung von Nerven, Blutgefäßen, Nachbarzähnen oder des Tränennasenkanales.
   vii. Trotz intensiver Kontrolle des Zahnfaches nach der Extraktion können kleine Zahn- oder Knochenfragmente übersehen werden.
c. **Öffnung der Nasennebenhöhlen über einen Zugang durch den Kieferknochen**
   i. Zum Einlegen eines Spülschlauches: Infektionsrisiko und Wundheilungsstörungen.
   ii. Zum Einführen eines Endoskops: Infektionsrisiko und Wundheilungsstörungen.
   iii. Zur Therapie einer Sinusitis: Wundheilungsstörungen, Gefahr der Knocheninfektion mit Bildung von Knochensequestern (Suturitis), unerwartete Blutungen mit Todesfolge, Schädigung von Nerven, aufsteigende Infektion mit Entzündung des Gehirnes oder der Hirnhäute mit Todesfolge, Gelenkentzündungen.
d. **Behandlung von Kieferfrakturen**
   i. Gefahr der Bildung von Knochensequestern, diese müssen nach einer gewissen Rekonvaleszenzphase in einem weiteren Eingriff entfernt werden.
   ii. Ist ein Zahn im Bereich der Kieferfraktur, so wird er in der Regel vorerst belassen. Es wird in der Regel nach frühestens sechs Monaten über das weitere Vorgehen entschieden.

BITTE WENDEN

Zahnstation
Aufklärungsbogen

STAND 05/26

ZAHNSTATION GESSERTSHAUSEN

4. Sonstiges:

a. Häufig erhalten die Patienten im Rahmen der Operation und der Nachsorge Antibiotika und Entzündungshemmer oder Schmerzmittel. Dabei können Unverträglichkeiten (z.B. allergischer Schock) oder unerwünschte Nebenwirkungen (z.B. Magengeschwüre) auftreten.
b. Wie nach anderen chirurgischen Eingriffen kann es auch hier aufgrund der postoperativen Schmerzen sowie der allgemeinen Stresssituation zur Bildung einer schwer therapierbaren Dickdarmentzündung mit eventueller Todesfolge kommen.
c. Zahnextraktionen und kieferchirurgische Behandlungen sind in einigen Fällen nur in mehreren Sitzungen möglich. Manchmal muss etwas Zeit zwischen den Sitzungen verstreichen. Verbliebene Zahn- oder Knochenfragmente können häufig leichter nach einer Wartezeit entfernt werden.
d. Trotz einer erfolgreichen Zahnextraktion kann es zu Entzündungen des Zahnfaches oder der Nasennebenhöhlen kommen, die weitere Behandlungen erforderlich machen.
e. Insbesondere Entzündungen oder Zysten der Nasennebenhöhlen können gerne wieder auftreten. Dies kann oft zu Beginn der Therapie noch nicht abgesehen werden.
f. Nach einer Extraktion muss der Gegenzahn regelmäßig gekürzt werden, um das Einwachsen in die Zahnlücke zu verhindern.

5. Geschätzter Kostenrahmen (netto, jeweils zzgl. MwSt.):

a. Diagnostik	
i. Untersuchung der Maulhöhle	33,85 €
ii. Endoskopie der Maulhöhle	37,90 €
iii. Endoskopie der Nasenhöhe	158,54 €
iv. Endoskopie der Nasennebenhöhle	280,73 - 438,95 €
v. Röntgen (1. und 2. Aufnahme, je)	54,65 €
vi. Röntgen (ab der 3. Aufnahme, je)	37,14 €
vii. Computertomographie (zzgl. Sedierung)	1050,00 €
viii. Computertomographie mehrere Regionen oder mit Kontrastmittel (zzgl. Sedierung)	1300,00 €
b. Anästhesie	
i. Sedierung	42,00 - 210,00 €
ii. Örtliche Betäubung	25,24 - 105,00 €
iii. Vollnarkose mit Monitoring	900,00 - 1300,00 €
c. Zahnextraktion (jeweils geschätzte Komplettpreise, netto)	
i. Alle Schneidezähne (1 Woche stationär)	2800,00 - 3700,00 €
ii. Backenzahn oral (1 Woche stationär)	2400,00 - 3200,00 €
iii. Backenzahn chirurgisch (10 Tage stationär)	3600,00 - 4700,00 €
d. Frakturen (jeweils geschätzte Komplettpreise, netto)	
i. Zahnfachfraktur Schneidezähne (1 Woche stationär)	2200,00 - 2950,00 €
ii. Kieferfraktur, Osteosynthese (10 Tage stationär)	5000,00 - 7500,00 €
e. Sinusbehandlung (geschätzter Komplettpreis, netto)	
i. Fensterung und Spülbehandlung (10 Tage stationär)	5200,00 - 7300,00 €

Durch Komplikationen oder unvorhergesehene Ereignisse können die Behandlungskosten höher ausfallen als erwartet. Die Kosten für Nachbehandlungen sind schwer vorhersehbar. Es ist möglich, dass einzelne Rechnungspositionen die Erstattungen des gewählten Tarifes Ihrer Operationskostenversicherung übersteigen. Der Besitzer ist über Kosten, Umfang und Risiken der Behandlung ausreichend aufgeklärt worden und ist mit dem geplanten Eingriff einverstanden.

Name und Vorname des Besitzers

Name des Pferdes

Ort, Datum

Unterschrift des Auftraggebers*

*Als Bevollmächtigter versichere ich, Kraft ausdrücklichen Auftrags des Eigentümers oder des Tierhalters zu handeln

TIERÄRZTLICHE KLINIK GESSERTSHAUSEN ALTANO GMBH
Grasweg 2 I 86459 Gessertshausen I Abteilungsleiter Zahnstation Dr. Timo Zwick
www.tierklinik-gessertshausen.de I t +49 (0) 8238 96 18 27 I zahnstation@tierklinik-gessertshausen.de